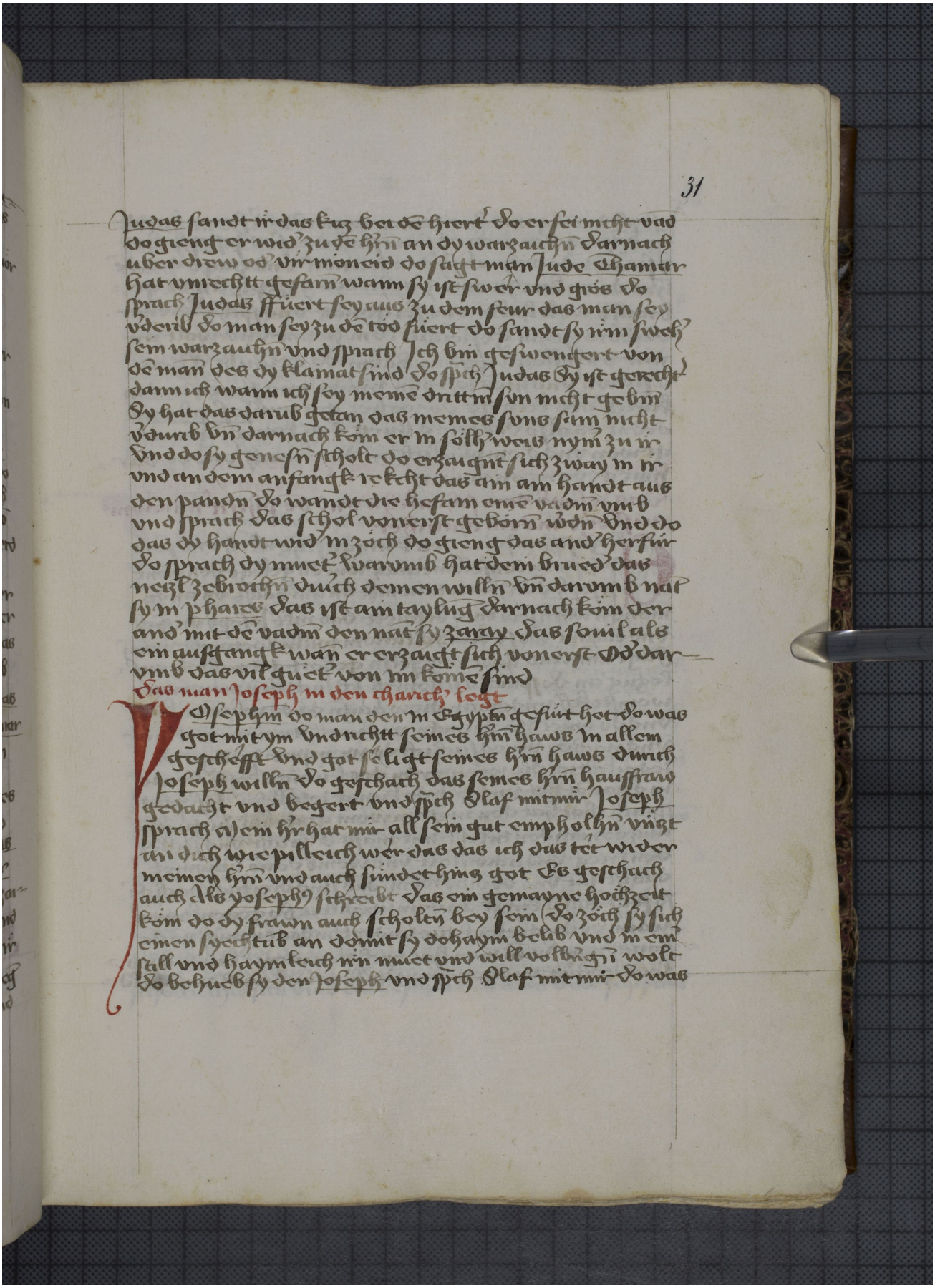
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Judas sandt ir das kuz bei de hiert do er sei mcht vad
do gieng er wid zu de hin an dy warzauchn darnach
uber drew od vir monaid do sagt man Jude Thamar
hat vnrechtt gesam warm sy ist swer vnd gros do
sprach Judas ffuert sey aus zu dem feur das man sey
vderib do man sey zu de tod fuert do sandt sy nim swech
sem warzauchn vnd sprach Ich bin geswangert von
de man des dy klamat sind do spch Judas Sy ist gerecht
dann ich warm ich sey meine dritm sun mcht gebm
Sy hat das darub getan das memes sunes sein nicht
vdumb bin darnach kom er m sölh weis nym zu ir
vnd do sy genesn scholt do erzaugnt sich zwiay m ir
vnd an dem anfangk rekcht das am am hanot aus
den pandn do wandt die hesam eine vadm vmb
vnd sprach das schol vonerst geborn wdn vnd do
das dy handt wid m zoch do gieng das and herfür
do sprach dy muet fuarumb hat dein brued das
netzl zebrochn durch deinen willn bn darumb nat
sy m phares das ist am taylung darnach kom der
and mit de vadm den nat sy zarey das sunil als
ein auffangk wan er erzaugt sich vonerst Od dar-
vmb das vil guet von im kome sind

Das man Joseph in den charch legt

Wo Joseph do man den in Egypten gefiut het do was
got mit ym vnd richtt seines hrn hawes in allem
geschefft vnd got seligt seines hrn hawes durch
Joseph willn do geschach das seines hrn hausfrau
gedacht vnd begert vnd spch Slaf mit mir Joseph
sprach Sein hr hat mir all sein gut empholhn vnzt
thi dich wie pilleich wer das das ich das tet wider
meinen hrn vnd auch sunder hing got Es geschach
auch als Josephs schreibt das ein gemayne hochzeit
kom do dy frawn auch scholten bey sein do zoch sy sich
einen swech tub an domit sy do haym belib vnd in ein
stall vnd haymleich rin muet vnd wilt volbrigi wolt
do behuch sy den Joseph vnd spch Slaf mit mir do was